

Marktnotizen vom 18. April 2022

-  **Getreide** Die Getreidepreise tendieren weiterhin fest. Zustand des US-Weizens schlechter als erwartet. Mais erreicht an der Börse in Chicago 10-Jahres-Hoch. ➔
- Raps** Die knappe Versorgungslage treibt die Preisentwicklung weiter an. An der Warenterminbörse wurde die 1.000-Euro-Marke überschritten. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln bleibt weiterhin ausgeglichen. Preise halten sich auf Vorwochen-niveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise tendieren nach den Feiertagen auf hohem Niveau seitwärts. Die Marktlage bietet derzeit kaum Chancen für Preisermäßigungen. ➔
-  **Geflügel** Angebot an Hähnchen- und Putenfleisch knapp ausreichend; Belegung der Nachfrage durch Spargelsaison und steigende Temperaturen erwartet; umfangreiches Schlachthen-angebot. ➔
-  **Eier** Beruhigung des Marktverlaufs nach dem Osterfest; Angebot insgesamt ausreichend; Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; Buttermarkt stabil; sehr rege Nachfrage nach Käse; Beruhigung am Milchpulvermarkt; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln entwickelt sich fortgesetzt stetig bis ruhig. Die Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Angebot an Schlachtschweinen ist zu Beginn der neuen Schlachtwoche weiterhin bedarfsdeckend und regional sind Überhänge noch nicht abgebaut. Der Preis kann sich vor dem Hintergrund der Erwartung an die weitere Marktentwicklung dennoch behaupten. ➔
-  **Schafe** An den Märkten für Schafe und Lämmer steht jeweils einem begrenzten Angebot eine beruhigte Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Der Markt für schwarzbunte Nutzkälber tendiert nachfragebedingt fest. Die Zahlungsbereitschaft der Mäster nimmt aufgrund der hohen Futterkosten jedoch ab. Der Handel mit Kreuzungskälbern entwickelt sich stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot an Jungbulln übertrifft weiterhin die Nachfrage, sodass die Preise zu Beginn der neuen Schlachtwoche unter Druck stehen. Der Markt für weibliche Gattungen tendiert bei einem begrenzten Angebot stabil. ➔
- Schlachtkälber** Stetige Nachfrage nach Kalbfleisch bei ausreichendem Angebot. Die Preise tendieren stabil. ➔

Getreide

Der Getreidemarkt ist weiterhin von Unsicherheit geprägt. Seit fast zwei Monaten herrscht Krieg in der Ukraine, der sowohl den Anbau als auch die Warenströme aus dieser Region stört oder sogar unmöglich macht. Eine mögliche Versorgungsknappheit oder auch Hungersnöte in bestimmten Regionen der Welt wird von vielen Fachgremien und Experten diskutiert. Als Reaktion steigen die Kurse an den Warenterminbörsen stetig an und erreichten für den Mai-Weizen bereits die 400-Euro-Marke. Dieser Tendenz folgend kletterten auch die Erzeugerpreise weiter nach oben. Die Gebote für B-Weizen frei Erfasslager pendelten zuletzt ebenfalls um 400 EUR/t.

Allerdings haben diese Preise zumeist nominellen Charakter. Geschäfte werden nur in geringem Umfang getätigt und nahezu individuell abgewickelt. Ware der Ernte 2021 ist kaum noch zu bekommen. Am Ölsaatenmarkt setzt sich der Aufwärtstrend ebenfalls weiter fort. Der Raps überwand an der Börse in Paris die 1.000-Euro-Marke. Gestützt wird diese Entwicklung ebenfalls durch den anhaltenden Ukraine-Krieg sowie durch hohe Soja-Verarbeitungszahlen in den USA bei einem gleichzeitig langsamen Aussaatfortschritt. Das Preisniveau der Erzeugerpreise steigt weiter an, jedoch findet kaum Handel statt.

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.04.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(400,0 - 410,0) 402,0	(397,0 - 409,0) 403,0
Brotweizen B	-	(390,0 - 400,0) 390,0	(387,0 - 397,0) 392,0
Brotroggen	-	(350,0 - 355,0) 350,0	(352,0 - 367,0) 354,5
Futterroggen	(370,0 - 385,0) 380,0	(343,0 - 352,0) 348,0	(337,0 - 352,0) 352,0
Braugerste	-	(375,0 - 385,0) 380,0	(380,0 - 383,0) 381,5
Futtergerste	(380,0 - 396,0) 390,0	(355,0 - 370,0) 359,5	(355,0 - 363,0) 362,0
Futterweizen	(400,0 - 418,0) 409,0	(375,0 - 390,0) 380,0	(373,0 - 389,0) 382,0
Qualitätshofer*	-	(271,5 - 320,0) 305,0	(305,0 - 315,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 365,0) 345,0	(269,5 - 319,0) 280,0	(275,0 - 290,0) 285,0
Körnermais	(356,0 - 376,0) 373,0	(320,0 - 340,0) 325,0	(325,0 - 338,0) 331,0
Triticale	(380,0 - 394,0) 390,0	(350,0 - 385,0) 364,5	(362,0 - 368,0) 365,0
Raps	(900,0 - 930,0) 920,0	(957,5 - 990,0) 980,0	(990,0 - 1013) 995,0
Raps Vorkontrakte	-	(820,0 - 842,0) 835,0	(820,0 - 841,0) 835,0
Futtererbsen	-	(360,0 - 412,0) 372,0	(367,0 - 382,0) 374,5
Ackerbohnen	-	(340,0 - 392,0) 352,0	(352,0 - 362,0) 357,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(401,5 - 414,5) 407,0	(402,0 - 415,0) 407,5	(406,0 - 419,0) 411,5
Brotweizen B	(391,5 - 404,5) 395,5	(392,0 - 405,0) 396,0	(396,0 - 409,0) 400,0
Brotroggen	(354,5 - 371,5) 356,5	(355,0 - 372,0) 357,0	(359,0 - 376,0) 361,0
Futterroggen	(341,5 - 356,5) 353,5	(342,0 - 357,0) 354,0	(346,0 - 361,0) 358,0
Braugerste	(379,5 - 389,5) 384,5	(380,0 - 390,0) 385,0	(384,0 - 394,0) 389,0
Futtergerste	(359,5 - 374,5) 364,5	(360,0 - 375,0) 365,0	(364,0 - 379,0) 369,0
Futterweizen	(377,5 - 394,5) 384,5	(378,0 - 395,0) 385,0	(382,0 - 399,0) 389,0
Qualitätshofer*	(276,0 - 324,5) 311,5	(276,5 - 325,0) 312,0	(280,5 - 329,0) 316,0
Futterhafer	(274,0 - 323,5) 284,5	(274,5 - 324,0) 285,0	(278,5 - 328,0) 289,0
Körnermais	(324,5 - 344,5) 334,5	(325,0 - 345,0) 335,0	(329,0 - 349,0) 339,0
Triticale	(354,5 - 389,5) 369,5	(355,0 - 390,0) 370,0	(359,0 - 394,0) 374,0
Raps	(962,0 - 1018) 994,5	(962,5 - 1018) 995,0	(966,5 - 1022) 999,0
Raps Vorkontrakte	(824,5 - 846,5) 839,5	(825,0 - 847,0) 840,0	(829,0 - 851,0) 844,0
Futtererbsen	(364,5 - 416,5) 376,5	(365,0 - 417,0) 377,0	(369,0 - 421,0) 381,0
Ackerbohnen	(344,5 - 396,5) 356,5	(345,0 - 397,0) 357,0	(349,0 - 401,0) 361,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.04.2022	11.04.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2022	399,50	379,50
	Sep 2022	365,00	358,25
	Dez 2022	359,25	351,50
Weizen CME	Mai 2022	373,79	364,46
	Jul 2022	377,19	367,09
	Sep 2022	375,83	366,08
Raps MATIF	Mai 2022	1.018,00	970,00
	Aug 2022	861,00	827,50
	Nov 2022	828,75	797,75
Sojabohnen CME	Mai 2022	583,78	557,95
	Jul 2022	575,34	553,03
	Aug 2022	559,36	539,08
Mais MATIF	Jun 2022	332,00	326,25
	Aug 2022	326,00	325,00
	Nov 2022	316,75	305,25
Mais CME	Mai 2022	293,01	276,10
	Jul 2022	291,40	274,00
	Sep 2022	277,48	263,53
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	215,00	220,00
	Jun 2022	240,00	246,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (19.04.2022)	Bremen (13.04.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 420,00 loko/ppt 420,00 Basis Apr 379,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	franko HH 415,00 loko/ppt 415,00 Apr 415,00 Mai 415,00 Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 412,00-415,00 Apr/Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 392,00 loko/ppt 392,00 Basis Apr 343,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 395,00 Apr/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 300,00 loko/ppt 300,00 Apr 300,00 Mai/Jul 259,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 521,50 loko/ppt 521,50 Apr/Mai 525,00 Jun/Jul 520,00 Aug/Okt 517,00 Nov/Jan23 510,00 Feb23/Apr23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 546,00 Apr 546,00 Mai/Okt 538,00 Nov/Apr23
Raps	-	cif/franko HH 1.010,00 Apr/Jun 872,00 exE 875,00 Sep 847,00 Okt/Dez 830,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 390,50 Aug/Okt 381,00 Nov/Jan23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		12.04.2022	06.04.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	414,00	396,00
	HRW US Golf	469,00	441,00
	EU Rouen	404,00	380,00
Gerste	Schwarzes Meer	354,00	352,00
	EU Rouen	401,00	374,00
Mais	US Golf	327,00	327,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London

	19.04.2022	12.04.2022
umgerechnet in €/t	498,01 Aug 22	518,74 Mai 22
1 US \$ = €	0,93	0,92

Kartoffeln

Die Ostertage sind vorbei, doch der Speisekartoffelmarkt ist noch in Feiertagsstimmung. Dementsprechend wird von einem ruhigen Handelsverlauf berichtet. Wie bereits in den Vorwochen passen Angebot und Nachfrage gut zusammen, auch wenn die Absortierungsquote aufgrund von Qualitätsmängeln weiterhin hoch ist. Die großen Qualitätsunterschiede begründen dementsprechend die hohen Preisspannen. Erzeugerpreise des oberen Preissegments sind lediglich für Top-Qualitäten zu erreichen. Bis zum

Ende der Saison wird ein gleichbleibendes Preisniveau erwartet. Mit dem Fortschreiten der Spargelsaison ist mit zunehmender Nachfrage nach Frühkartoffeln zu rechnen. Bisher blieben die umgesetzten Mengen aus Ägypten und Zypern jedoch auf geringem Niveau. Mit den warmen Temperaturen verbessern sich die Bedingungen für die Auspflanzungen. Im Bereich der Industrieware gab es eine leichte Befestigung der Preise. Die Nachfrage nach Verarbeitungsprodukten, insbesondere nach Pommes Frites, ist hoch.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.04.2022

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.04.2022	12.04.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-21,50	17,00 - 21,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,50	17,00 - 20,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 19.04.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Ostergeschäft lief gut, der Markt konnte ausreichend bedient werden. Nach den Regenfällen der letzten zwei Wochen sorgten die wärmeren Temperaturen für eine gute Befahrbarkeit der Felder, so dass die Auspflanzungen fortgesetzt werden konnten.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	19.04.2022	12.04.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.04.2022	12.04.2022	19.04.2022	12.04.2022
Diesel				
2.000 l	167,90 - 175,00	155,90 - 166,00	162,50 - 175,50	154,00 - 162,90
5.000 l	165,20 - 173,00	153,20 - 163,00	160,20 - 172,30	152,70 - 160,90
Heizöl *1				
3.000 l	114,80 - 124,00	103,20 - 114,00	113,50 - 122,00	103,00 - 111,90
5.000 l	113,80 - 122,00	102,00 - 112,50	112,50 - 121,00	102,00 - 110,90
10.000 l	112,80 - 120,50	101,00 - 111,00	111,00 - 120,00	100,00 - 109,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 *3				
2.700 l Tank	88,00 - 90,00	88,00 - 90,00	90,00 - 96,00	90,00 - 96,00
4.800 l Tank	90,00 - 92,00	90,00 - 92,00	92,00 - 98,00	92,00 - 98,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l **2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 18.04.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	84,30 - 105,00	83,35 - 104,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	121,00 - 135,00	120,05 - 134,05
AHL, 28 % N	86,00 - 91,75	85,20 - 90,95
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	98,00 - 125,00	96,85 - 123,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	70,00 - 94,50	68,95 - 93,45
40er Kornkali, 6 % MgO	42,00 - 53,50	41,20 - 52,70
60er Kali	55,00 - 65,30	54,20 - 64,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,90	13,60 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	56,40 - 64,90	55,25 - 63,75
SSA, 21 % N, 24 % S	67,50 - 84,90	66,60 - 84,00
ASS 26 % N, 13 % S	91,00 - 100,50	89,95 - 99,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 119,30	88,30 - 118,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 78,00	76,30 - 77,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Nach den Feiertagen waren an den Märkten für Futterkomponenten weiterhin hohe Preise vorherrschend. Im Bereich der Sojaschrote sorgten trockenheitsbedingte Einbußen der Ernte in Südamerika an den internationalen Börsen für tendenziell wieder ansteigende Preise, nachdem diese zuvor nachgelassen hatten. Die sinkenden Ölpreise setzten dieser Entwicklung dabei allerdings Grenzen. Insgesamt entwickelt sich das Preisgeschehen nervös und damit weiterhin stärker schwankend. Hierzulande waren zuletzt ebenfalls entsprechende Preisbewegungen festzustellen, wobei sich das Niveau weiterhin nahe an der

Vorwochenlinie orientiert. Seitens der Verarbeiter besteht, dem Vernehmen nach, weiterhin Zukaufbedarf, da man weiterhin nicht vollständig versorgt zu sein scheint. Dennoch deckt man, in Erwartung zurückpendelnder Preise, nur den kurzfristigen Bedarf. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur geringen Angebot aus der Ernte 2021. Noch vorhandene Ware wird vielfach mit Aufgeldern bewertet. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem festen Preisgeschehen, da das in Europa verfügbare Angebot fortgesetzt nur klein ausfallen dürfte. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb es, wie auch schon in den Wochen zuvor, bei sehr festen bis mit-

unter weiter ansteigenden Preisen.

Mischfuttermittel:

Auch nach den Osterfeiertagen hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nicht entspannt.

Die weiterhin auf hoher Basis liegenden Forderungen für Futtergetreide sowie sonstiger wichtiger Futterkomponenten lassen keinen Spielraum für Preisermäßigungen aufkommen. Ent-

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.04.2022

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.195,50	3.290,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.839,00	2.940,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.400,00	2.477,50
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	485,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	416,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,50	453,25
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	453,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	545,00	547,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	471,00	480,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	454,00	453,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	424,50	425,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	472,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	449,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	432,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	420,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	427,50	447,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	478,00	479,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	526,00	585,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	507,00	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	481,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	520,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	411,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	373,60	-
Weizen	432,80	-
Roggen	400,00	-
Triticale	409,40	-
Körnermais	387,40	-

sprechend müssen die Bezieher der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel weiterhin mit auf hoher Basis liegenden Forde-

rungen rechnen. Weitere Preisbefestigungen gegenüber der Vorwoche waren allerdings nicht zu verzeichnen.

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.04.2022	11.04.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	33,10	32,55
Melasseschnitzel, pelletiert	37,70	37,05
Palmexpeller	34,70	34,40
Sojabohnenschalen	32,20	32,15
Weizendestiller	52,20	52,80
Rapsexpeller	57,40	58,10
Sojaöl	190,55	191,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,90	55,05
Brasilschrot, pelletiert **	57,15	57,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	84,20	84,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	87,20	87,65
Rapsschrot	53,05	54,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.04.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 200,00	140,00 - 210,00
	- Quaderballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Die feste Tendenz am Markt für Schlachtgeflügel hielt im Berichtszeitraum weiter an. Die Sicherung der Warenverfügbarkeit führt zu einer größeren Zahlungsbereitschaft der Käufer. Aus Sicht der Erzeuger sind weitere Preissteigerungen notwendig, um die stark gestiegenen Produktionskosten abzufedern.

Hähnchen:

Die Preise für Hähnchenfleisch zogen insgesamt weiter an. Markteteiligte erwarten weitere Preisbefestigungen. Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt noch ausgeglichen gegenüber.

Puten:

Die Nachfrage nach Putenfleisch dürfte mit den wärmeren Temperaturen einen lebhaften Verlauf nehmen. Das demgegenüber stehende Angebot fiel zuletzt knapp ausreichend aus. Die Preise tendieren fest.

Schlachthennen:

Vor dem Hintergrund eines steigenden Angebots wurde die feste Preisentwicklung der vergangenen Wochen gestoppt. Schlachtunternehmen erwarten eine saisonal übliche hohe Auslastung der Kapazitäten in den kommenden Wochen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,3950	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,225	1,144
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,225	1,144
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,240	1,164
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,240	1,164
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,240	1,164
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,225	1,111
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,101-1,225	1,119
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,225	1,146
ab 2.001 g	1,101-1,225	1,146
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,225	1,146
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,320-1,370	1,325
ab 9,00 kg	1,335-1,380	1,342
ab 9,50 kg	1,345-1,395	1,355
Hähne: ab 18,00 kg	1,290-1,390	1,310
ab 19,00 kg	1,335-1,415	1,340
ab 19,50 kg	1,345-1,425	1,350
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,260-0,320	0,317
1.601 g bis 1.700 g	0,280-0,350	0,342
1.701 g bis 1.900 g	0,290-0,370	0,365
1.901 g bis 2.200 g	0,310-0,420	0,399

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	15. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	+0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2174	+0,0034

Eier

Das Geschehen am Eiermarkt hat sich wie üblich nach dem Osterfest beruhigt. Die Bestellmengen werden wieder auf ein normales Maß zurückgefahren. Die Preise am freien Markt reagierten zunächst stabil. Im weiteren Verlauf ist Preisdruck jedoch nicht auszuschließen. Da am Eiermarkt jedoch noch Aufholbedarf auf der Erlösseite bis zu einer kostendeckenden Produktion besteht, bleibt abzuwarten in welcher Höhe die Preise reagieren werden. Legehennenherden werden nun ver-

mehrt ausgestallt oder in die Mauser geschickt. Markteteiligte erwarten aufgrund der Steigerung der Produktionskosten obendrauf verlängerte Leerstandzeiten in diesem Sommer. Das Angebot dürfte daher knapper ausfallen als üblich. Die ungewisse Verfügbarkeit von ökologischen und GVO-freien Futtermitteln könnte das Angebot von Eiern aus entsprechenden Haltungsformen sogar stark einschränken.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	15.04.2022	08.04.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 22.04.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die kühlen Temperaturen der vergangenen Wochen haben in Deutschland zu einer Unterbrechung des saisonalen Anstiegs der Milchlieferung geführt. Im Vergleich zur Vorwoche wurden in KW 13 0,5 % weniger Milch abgeliefert. Der Abstand zur Vorjahreslinie wurde dadurch auf 2,6 % vergrößert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Situation in der Karwoche beruhigt. Zudem erschwerte die Logistik die Abwicklung von Geschäften. Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat gaben leicht nach.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen entwickelte sich trotz der Osterferien lebhaft. Mit den steigenden Temperaturen wird mit zusätzlichen Impulsen durch die Spargelzeit gerechnet, die sich bislang witterungsbedingt verzögerte. An der Süddeutschen Käse- und Butterbörse in Kempten tendierte die Notierung zuletzt in der oberen Spanne leicht schwächer. Eine schwankende Nachfrage und eine kurzzeitig verbesserte Angebotssituation führte zu schwächeren Preisen am Markt für Butter im 25 kg Block. In Kempten wurde die Notierung um je 0,20 EUR auf eine Spanne von 7,00 – 7,20 EUR/kg zurückgenommen. In den kommenden Wochen wird jedoch wieder mit einer festen Entwicklung gerechnet.

Käse:

Zusätzliche Impulse durch das Ostergeschäft haben das Angebot am Käsemarkt weiter verknappt. Auch im Exportgeschäft nach Südeuropa wur-

de ein lebhafter Verlauf registriert. Drittländer fragten auf einem stetigen Niveau nach. Aufgrund der knappen Angebotssituation stieg die Notierung bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover sowohl für Block- als auch Brotware auf eine Spanne von 4,70 – 5,10 EUR/kg. Das waren je 10 Cent mehr als in der Vorwoche.

Milchpulver:

Die Nachfrage am Markt für Milchdauerwaren war im Berichtszeitraum zweigeteilt. Während am Binnenmarkt ein lebhafter Verlauf vorherrschte, hat sich die Situation am Weltmarkt beruhigt. Gründe hierfür sind der Corona-Lockdown in China sowie der Fastenmonat Ramadan in den islamischen Ländern. Auf längerfristige Abschlüsse ließen sich die Geschäftspartner zuletzt kaum ein, da die Unsicherheit über den weiteren Preisverlauf groß ist. An der Börse in Kempten tendierte die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität leicht fester und für Futtermittelqualitäten stabil. Am Markt für Vollmilchpulver war ein feiertagsbedingt ruhiger Verlauf zu beobachten. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich uneinheitlich.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise zeigten eine feste Tendenz. In Italien stieg der Kurs für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch auf 50,80 EUR/100 kg. Das waren 0,80 EUR mehr als in der Woche zuvor. Auch in Deutschland haben sich die Spotmilchpreise wieder befestigt. Das auf Basis der

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.04. bis zum 10.04.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.968	-0,83	-2,03
Herstellung von: Butter	1.557	+15,3	-8,8
Magermilchpulver	2.872	+25,7	+5,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.079	+0,3	+2,0
Frischkäse	5.832	+12,7	+28,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

EEX Börsenpreise berechnete IG-% Fett). Das waren 11,7 Cent mehr als im Vormonat.
Milchbarometer kletterte im März auf 67,6 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.04.2022

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	68,01	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	53,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	37,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	90,38	+1,13

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
155.093	54,0 - 66,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		39,40	39,40
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.04.2022			
Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Ferkel- und Schlachtschweinepreise als Abonnement per SMS an.
Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreisentwicklung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

11.04. bis zum 17.04.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,50 (36,50)	63,83 (63,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	32,87 (31,62)	54,12 (51,58)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.04.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	28,9	±0	55,1	±0
SPF*, PRRS positiv	26,9	±0	52,4	±0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2022

	ab 16. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		180.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,40 €/Stück	39,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der Karwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt kaum verändert. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken, welcher infolge der Feiertage und damit ausfallender Schlachtstage mitunter etwas geringer ausfiel. Die zuletzt schöne Witterung sorgte bislang noch nicht für zusätzliche Nachfrageimpulse. Teilweise beklagte man auf Seiten der Abnehmer eher zu ruhig verlaufende Schweinefleischabsatzgeschäfte. Einzelne maßgebliche Schlachtunternehmen versuchten, stärkeren Druck auf die Preise auszuüben. Insgesamt blieb es bei unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die jeweiligen Marktbeteiligten zuletzt von einer oftmals etwas ruhiger verlaufenden Nachfrage nach Schlacht-

schweinen. Begründet wird dies mit den durch die Osterfeiertage fehlenden Schlachttagen sowie der vielfach kühlen Witterung und dem damit ausbleibenden Geschäft mit Grillartikeln. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse waren entsprechend vielfach die Folge. Unveränderte Schweinepreise wurden in der Karwoche aus den Niederlanden, Dänemark, Österreich und Polen vermeldet. In Frankreich stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine nochmals leicht um einen Cent an. Fester entwickelten sich die Auszahlungspreise erneut in Südeuropa. In Italien erreichte und in Spanien stiegen die Schweinepreise erneut um acht Cent an und liegen damit wieder deutlicher oberhalb der Zwei-Euro-Linie.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der Karwoche ruhiger als erwartet und blieb damit hinter den Erwartungen zurück. Vor dem Hintergrund der relativ kühlen Witterung fehlt es zunächst an Nachfrageimpulse. In preislicher Hinsicht berichteten die Marktteilnehmer von vielfach auf-

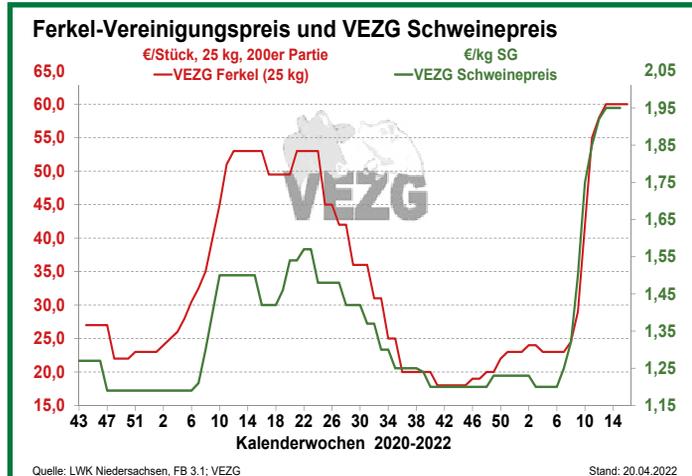
kommendem Druck, wenngleich es letztendlich bei bisherigen Preisen blieb. Die Bestellungen der Handelsbeteiligten entwickelten sich aber relativ vorsichtig. Man versuchte, die Bildung von Lagerbeständen kurz vor Ostern zu vermeiden.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch verlief im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der Karwoche verhalten. Dem insgesamt nur überschaubaren Angebot stand eine ruhige Nachfrage gegenüber. Die Preise verblieben im Einstand als auf der Abgabeseite

der Märkte zumeist auf dem Vorwocheniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot entsprach zuletzt dem vorherrschenden Bestellmarkt. Die Preise entwickelten sich unverändert. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Marktchart



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
12. Kalenderwoche	865.932	800.276	-7,6%
13. Kalenderwoche	744.434	782.415	+5,1%
14. Kalenderwoche	742.743	793.395	+6,8%
01. - 14. Kalenderwoche	11.502.331	11.093.362	-3,6%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG
Spanne:	1,30/1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,51	14.559
13. Kalenderwoche	1,51	13.542
12. Kalenderwoche	1,45	13.147
11. Kalenderwoche	1,36	12.784

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.04.2022	2,03	1,99	1,87	1,51
Vorwoche	2,01	1,98	1,87	1,51

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,95 €/Indexpunkt
Spanne:	1,95-1,95 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	272.900 Schweine
Vorwoche:	257.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.04.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
14. KW	1,896	1,743	1,595	1,846	1,991	1,856
15. KW	1,896	1,743	1,595	1,867	1,991	1,866
16. KW	1,896	1,683	1,595	1,868	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
14. KW	1,938	1,848	2,009	1,766	1,497	
15. KW	2,012	-	2,034	1,766	1,497	
16. KW	2,012	-	-	1,717	1,555	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 11.04. bis zum 12.04.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,01	1,98	1,84	35.276

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.04.2022 wurden von 730 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.04. bis 14.04.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,90 € und 1,90 € im medianen Mittel zu **1,90 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 230.245 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	198 (199)	186 (186)	200 (200)	153 (153)
Spanne	198-205	194-203	180-200	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,3	60,9	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 236.747 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (203)	199 (199)	185 (185)	202 (201)	152 (151)
Spanne	200-206	197-201	181-194	149-204	135-156
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(70.539 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (204)	202 (204)	196 (198)	202 (203)	139 (142)
Bayern	(35 Betriebe / 35.592 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (203)	199 (199)	189 (186)	201 (200)	135 (134)
Spanne	202-215	195-213	182-214	-	128-137

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	15. Kalenderwoche	14. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.245	270.228
Nordrhein-Westfalen	236.747	283.135
Schleswig-Holstein	13.381	18.499
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.539	87.017
Bayern	35.592	41.098
gesamt:	586.504	699.977

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	19.04.2022	19.04.2022	12.04.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2022	1,15	2,34	2,28
Juni 2022	1,21	2,48	2,40
Juli 2022	1,22	2,49	2,43
August 2022	1,20	2,45	2,40
Oktober 2022	1,00	2,03	2,03
Dezember 2022	0,90	1,83	1,83
Februar 2023	0,93	1,89	1,87
April 2023	0,96	1,96	1,94
Mai 2023	1,00	2,04	2,01
Juli 2023	1,04	2,11	2,09

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt ist das Kaufverhalten nach dem Osterfest ruhig. Aufgrund der geringen Angebotsmengen kommt es jedoch zu keinem Angebotsüberhang. Die Preise der Vorwoche werden fortgeschrieben. Bisher sind nur wenige frische Lämmer schlachtreif. Diese werden von der Schlachtseite gerne abgenommen.

Es werden im Vergleich zu den durchschnittlichen Kursen Preisaufläge von rund 50 ct/kg gezahlt. Für Schafe werden stabile Kurse gezahlt. Sie werden nur in geringen Stückzahlen angeboten. In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer einen stabilen Lämmer- und Schafmarkt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.04. bis zum 17.04.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,86
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.04.2022 bis zum 24.04.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,45 - 3,50	3,45 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (4,00)	6,30 (6,30)	5,80 (5,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.04. bis zum 17.04.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	125 (109)	101 (98)
Spanne	113-140	86-122
Stück	730	758
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (25)	29 (21)
Spanne	14-32	27-45
Stück	25	13
Tendenz:	lebhaft	freundliche Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	142 (142)	110 - 151	1.431	151 (142)	137 - 155
	II. Qualität (bis 50 kg)	110 (107)	96 - 123		110 (110)	100 - 119
Kuhkälber *	19 (17)	14 - 27		18 (18)	14 - 32	1.079
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (233)	183 - 260	212	242 (242)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	155 (155)	100 - 183		171 (178)	164 - 219
Kuhkälber	125 (128)	76 - 132		144 (139)	132 - 155	153
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	322 (320)	297 - 338	146	338 (340)	320 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	256 (256)	215 - 283		269 (265)	242 - 274
Kuhkälber	155 (155)	121 - 164		171 (176)	155 - 183	275
vermarktete Kälber:	1.789			1.507		
Tendenz	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.04.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	25	25	130 - 230	185	2,82
71 bis 80 kg	35	35	160 - 370	260	3,41
81 bis 90 kg	24	24	220 - 340	293	3,45
91 bis 100 kg	7	7	200 - 380	330	3,48
männlich:					
61 bis 70 kg	32	32	200 - 430	362	5,41
71 bis 80 kg	153	153	100 - 510	439	5,74
81 bis 90 kg	198	198	250 - 620	497	5,84
91 bis 100 kg	85	85	450 - 670	553	5,86
101 bis 110 kg	22	22	300 - 650	570	5,49
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 21.04. 28.04.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.04.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	360	89	200-650	5,83
FV 81 bis 90 kg	117	86	400-560	6,05
FV x BV	5	82	250-400	4,00
WBB x FV	12	85	430-600	6,37
WBB x BV	8	92	400-530	5,48
WBB x DH	3	69	320-510	5,70
DH	8	64	70-160	2,09
BV	8	87	190-370	3,38
Sonstige	28	75	120-510	3,40
Kuhkälber				
FV	77	85	70-410	3,34
WBB x FV	13	82	270-500	4,66
WBB x BV	6	83	280-380	3,80
WBB x DH	3	63	20-260	2,55
DH	-	-	-	-
BV	1	77	100-100	1,30
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	87	200-400	3,65

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 02.05.2022

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 13.04.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	1	1	59	370-370	370	6,27
61 bis 70 kg	65	65	66	150-470	356	5,38
71 bis 80 kg	234	234	76	200-590	475	6,24
81 bis 90 kg	268	268	85	180-660	547	6,40
91 bis 100 kg	130	130	94	200-670	592	6,27
101 bis 110 kg	58	58	104	450-660	620	5,94
über 110 kg	22	22	126	530-750	631	5,00
gesamt	778	778	85	150-750	524	6,17
Wbl. Kälber zur Mast	80	80	82	200-460	348	4,25

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 28.04, 12.05.; 25.05.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt stand im Verlauf der Karwoche ein weiterhin bedarfsüberschreitendes Angebot an Jungbullen zur Verfügung. Gleichzeitig sorgte der anstehende Feiertag für eine nur reduziert ausfallende Schlachtung. Deutlicher zurückgesetzte Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere fielen die Angebotsmengen weniger drängend aus, sodass sich die Preisrücknahmen vor den Osterfeiertagen in Grenzen hielten. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem kleineren Angebot. Ursache dürften unter anderem auch die noch anstehenden Feldarbeiten sein. Am Dienstag, den 19.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und

Fleischrassen in Höhe von 5,48 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieben auf einem Niveau von 4,90 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte agierten bei den Bestellungen von Rindfleisch im Verlauf der Karwoche zuletzt relativ vorsichtig und abwartend. Vor dem Hintergrund der hohen Preise greifen Verbraucher vielfach zu preisgünstigeren Fleischalternativen. Entsprechend gestaltete sich der Handel mit Rindfleisch insgesamt schwieriger. Preisdruck entstand dabei insbesondere bei Edelteilen wie Roastbeefs und Filets. Auch die Bestellungen der Gastronomie für die Osterfeiertage fielen vielfach geringer aus als in anderen Jahren. Preisgünstigere Artikel aus dem Vorderviertel werden dagegen weiterhin

stetig geordert.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Gegensatz zum Rindfleischgeschäft insgesamt weiterhin recht stetig. Die Marktlage wurde als ausgeglichen beschrieben. Zusätzliche Impulse ergeben sich dabei durch die schon recht früh

begonnene Spargelzeit. Das an den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel für die vorhandene Nachfrage ausreichend aus. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 14. Kalenderwoche 5,69 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit genau so viel wie eine Woche zuvor.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.
 Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. April 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,75-4,90	4,85-5,00	4,95-5,10
	Ø-Preis	4,85	4,95	5,05
O3	Spanne	4,70-4,85	4,80-4,95	4,90-5,05
	Ø-Preis	4,80	4,90	5,00
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,39-4,49		
	Ø-Preis	4,44		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,48-5,60		
	Ø-Preis	5,53		
R3	Spanne	5,43-5,55	5,38-5,50	5,30-5,35
	Ø-Preis	5,48	5,43	5,30
O3	Spanne		5,23-5,35	4,85-5,00
	Ø-Preis		5,28	4,95

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.04. bis zum 17.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	540	-	566	586	344	572	53	542
Hdkl. U3	614	-	562	580	658	563	52	548
Hdkl. R2	926	555-562	559	581	507	565	127	543
Hdkl. R3	875	551-559	556	574	761	559	136	545
Hdkl. O2	272	516-532	525	546	132	535	116	521
Hdkl. O3	499	526-534	530	552	160	538	164	515
Ochsen E-P	2	-	-	561	13	-	21	-
Färsen								
Hdkl. R3	158	518-528	524	539	131	542	447	547
Hdkl. O3	226	493-510	497	508	132	493	265	508
Kühe								
Hdkl. R3	59	-	512	525	77	521	44	514
Hdkl. O2	262	484-494	489	501	191	491	121	491
Hdkl. O3	1.182	493-501	496	509	542	497	519	503
Hdkl. P1	592	-	406	421	353	414	343	388
Hdkl. P2	288	-	437	444	199	435	228	436
Hdkl. P3	126	-	444	457	72	449	49	440
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	356	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

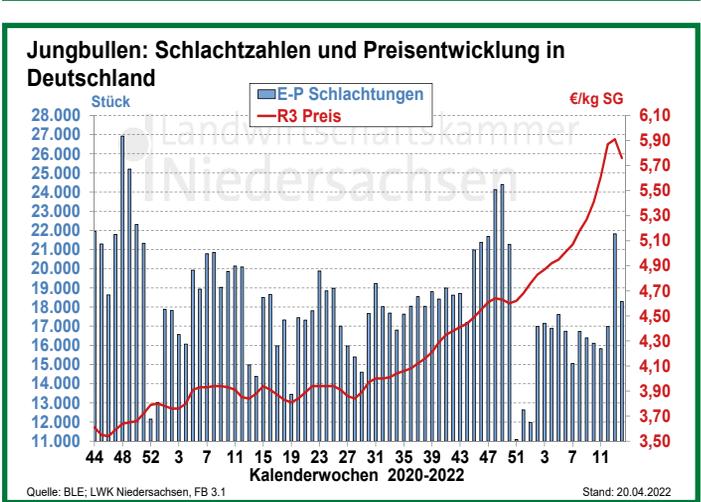
Jungbullen: 3.927; Ochsen: 2; Färsen: 746; Kühe: 2.797; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
13. Kalenderwoche	14.978	21.819	+45,7%
14. Kalenderwoche	14.381	18.287	+27,2%
01. - 14. Kalenderwoche	257.304	234.535	-8,8%
Schlachtkühe (E - P)			
13. Kalenderwoche	14.198	16.083	+13,3%
14. Kalenderwoche	13.660	18.483	+35,3%
01. - 14. Kalenderwoche	249.991	229.184	-8,3%
Alle Tiere (E - P)			
13. Kalenderwoche	35.569	46.422	+30,5%
14. Kalenderwoche	34.313	46.557	+35,7%
01. - 14. Kalenderwoche	613.352	570.084	-7,1%

Marktchart



Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 12.04.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	2	1.550,00	1.600,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	129	121	2.013,00	3.500,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	136	123		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	26.04.2022
Osnabrücker Herdbuch	27.04.2022
Masterrind Cloppenburg	03.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	04.05.2022
VOST Leer	10.05.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)